

Fotos des Geländes des Notaufnahmelmagers Gießen

Die Staatssicherheit hielt das Notaufnahmelmager Gießen unter genauer Beobachtung. In den 1960er Jahren fertigte sie Fotos des Geländes an.

Die Notaufnahmelmager in Uelzen (Niedersachsen) und Gießen (Hessen) zählten zu den größten Überwachungsprojekten der Stasi in der Bundesrepublik. Flüchtlinge, die illegal die DDR verließen, und Übersiedler, die offiziell über einen Ausreiseantrag ausreisten, mussten hier eine Aufenthaltserlaubnis für die Bundesrepublik beantragen. Beide Aufnahmeeinrichtungen galten für die Staatssicherheit als feindliche Objekte.

Für die Stasi waren die Objekte aus drei Aspekten interessant: Zum einen kamen hier Menschen zusammen, die der DDR den Rücken gekehrt hatten. Aus Sicht der SED und der Staatssicherheit handelte es sich um "Republikflüchtige" – und damit um Straftäter. Zudem waren in den Notaufnahmelmagern vor allem in den 1950er-Jahren antikommunistische Widerstandsguppen präsent. Der eigentliche Grund aber war die sogenannte Notaufnahme, ein 1950 etabliertes Überprüfungsverfahren für Flüchtlinge und Übersiedelnde aus der DDR.

Die Stasi interessierte sich von Beginn an für jedes Detail des Verfahrens und der dazugehörigen Verwaltung. Inoffizielle Mitarbeiter fotografierten Gebäude und Mitarbeiter der Lagerverwaltung. Sie fertigten Lagepläne an und skizzierten die Einrichtung der Büros. Die Stasi-Offiziere schickten auch Vertrauensleute als Flüchtlinge getarnt nach Gießen und Uelzen, um das Verfahren auszukundschaften. Nach ihrer Rückkehr sollten sie über jede Station im Lager Auskunft geben.

Mehr als alles andere standen allerdings die westlichen Geheimdienste im Fokus. Grundrisse und Möblierung ihrer Büros in Gießen und Uelzen hielt die Stasi in zahlreichen Zeichnungen fest. Rückkehrende sollten Namen und Adressen von Geheimdienstmitarbeitern nennen und über ihre Erlebnisse in den Zweitstellen für Befragungswesen Auskunft geben.

Im Zuge dieser Überwachungen ist auch der vorliegende Fotobericht aus dem Notaufnahmelmager Gießen entstanden.

Signatur: BArch, MfS, HA VI, 8740

Metadaten

Datum: 1960er Jahre

Überlieferungsform: Fotografie

Fotos des Geländes des Notaufnahmelagers Gießen



Signatur: BArch, MfS, HA VI, 8740

Bild